

# wellDone

## PAM-STORAGE IM BANKWESEN



» Die sorgfältige und sichere Aufbewahrung von Geschäftsdokumenten ist für uns so selbstverständlich, wie der verantwortungsvolle Umgang mit den uns anvertrauten Werten und Vermögen. «

Vorst.Dir.Mag. Gerald Wenzel, Verein. Volksbank Baden-Mödling-Liesing reg.Gen.m.b.H.

### **Triebfeder für die Modernisierung des Dokumentenmanagements war eigentlich ein simples Platzproblem.**

Im Rahmen der geplanten Umbauarbeiten am Zentralgebäude der Volksbank Baden wurde der Raumbedarf des Archivs augenscheinlich. Über die Jahre war das Archiv trotz technisch aufwändiger Rotations-Umlaufregalen an räumliche Grenzen gestoßen und bauliche Erweiterungen nur schwer möglich.

Neben dem Platzproblem wurden zusätzliche Nachteile der papiergebundenen Aktenverwaltung transparent. So erklärt Vorstandsdirektor Magister Gerald Wenzel: »Um geschäftskritische Dokumente und Akten vor physischer Gewalteinwirkung wie Feuer und Wasser zu schützen, müssten wir alle Unterlagen in Form von Fotokopien oder Mikrofilm extern auslagern. Eine Methode, die weder administrativ noch wirtschaftlich vertretbar ist.« Auch die Kundenbetreuung wird mit einer DMS Lösung verbessert. Durch die Online Anbindung der 31 Filialen an das zentrale Archiv im Stammhaus in Baden ist die Auskunftsbereitschaft der Volksbank Mitarbeiter/innen verbessert worden.



# ELKA

## Der elektronische Kreditakt bei der Volksbank Baden.

» Durch die Installation der DMS Lösung PAM-STORAGE ist jetzt die Akteneinsicht über eine gesicherte Datenleitung für alle einunddreißig Filialen sofort möglich.«

Prok.Ing.Mag. Günter Alland  
DMS Projektleitung  
Volksbank Baden Mödling Liesing



### Kreditakten werden zentral im Stammhaus Baden erfasst und archiviert.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Volksbank Baden organisieren die umfangreichen Kreditakten in übersichtliche Fachregister. Diese vertraute Aktenstruktur hat sich seit Jahren bewährt und wird auch mit der Dokumentenmanagementlösung PAM-STORAGE beibehalten.

Nach Bewilligung eines Kredites wird der Akt logisch nach Dokumentenklassen (Kreditantrag, Sicherheiten, Grundbuch, Vertrag, usw.) vorsortiert, mittels Barcode Trennblätter gruppiert und danach mit Scannern digitalisiert. PAM-STORAGE erkennt den Dokumententyp und ordnet das gescannte Bilddokument automatisch dem entsprechenden digitalen Aktenregister zu. So können einzelne Seiten in umfangreichen Akten blitzschnell gefunden und am Bildschirm angezeigt werden.

Um den Kreditakt via Bildschirmplatz suchen und anzeigen zu können wird der gescannte Akt mit einem Suchbegriff versehen. Hier genügt die Angabe der Kontonummer, Kundennummer oder der übergeordneten Konzernnummer (bei Firmenkunden) welche in einer relationalen Datenbank (ORACLE) eingetragen werden. Die restlichen Stammdaten erhält PAM-STORAGE täglich und aktuell aus der strategischen DB2 Datenbank der Volksbank Baden. Durch das automatische Befüllen der Archivdatenbank mit vorhandenen Stammdaten reduziert sich der Beschlagwortungsaufwand bei der Archivierung auf ein absolutes Minimum und dem Sachbearbeiter stehen später umfangreiche Suchvarianten zur Verfügung. Selbstverständlich können neue Dokumente bestehenden Akten hinzugefügt werden.

### Rund 6000 aktive Kreditakten wurden elektronisch archiviert.

Manche DMS Anwender beginnen erst mit dem Tag der Produktivstellung mit der Erfassung von Dokumenten. Doch bei Akten mit einem langen Lebenszyklus bedeutet dies eine organisatorische Doppelgleisigkeit, die der Sachbearbeiter über einen erheblichen Zeitraum täglich zu spüren bekommt.

Die Volksbank Baden entschied daher sofort nach der Installation von PAM-STORAGE, die rund 6000 lebenden Kreditakten nachträglich zu erfassen und zu archivieren. Ein Aufwand der sich schnell rechnet da sich die Mitarbeiter nach Abschluss der Nacherfassung auf ein vollständig und komplett geführtes elektronisches Kreditaktenarchiv stützen können.

## Ein zentrales Archiv für 31 Filialen

Die im Stammhaus Baden zentral archivierten Kreditakten stehen autorisierten Mitarbeiter/innen via Bildschirm zur Verfügung, ohne wie bisher den Akt aus dem Archiv beheben zu müssen. Auch die einunddreißig Filialen der Volksbank Baden haben über eine sichere Datenleitung Zugriff auf das zentrale geführte Archiv. Dies bedeutet eine enorme Verbesserung im Kundenservice. Vor Einführung der DMS Lösung PAM-STORAGE mussten Kunden einen Termin vereinbaren und bis zur Anlieferung der Unterlagen aus dem Stammhaus warten. Sogar die Unterschriftenproben wurden in das elektronische Dokumentenmanagement System übernommen.

Statt wie früher Unterschriftenprobenblätter via Telefax von der kontoführenden Zweigstelle anzufordern, kann nun der Kundenbetreuer sofort ein Abbild der Unterschrift am Bildschirm aufrufen und so Wartezeiten für Kunden drastisch reduzieren.



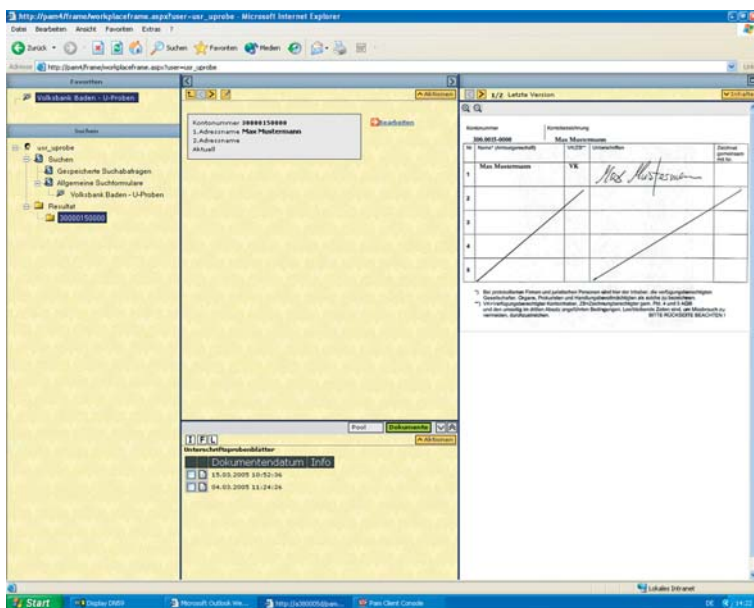
Derzeit zählen die Volksbanken 61 Institute. Mit dem Spitzeninstitut, der Österreichischen Volksbanken AG, betreibt die Volksbank Österreich weit mit rund 6.700 Mitarbeitern 600 Geschäftsstellen. Jede einzelne Volksbank ist Teil des großen österreichischen Volksbanken-Finanzverbundes. Im Sommer 2005 übernahm die Österreichische Volksbanken AG die Investkredit Gruppe und etabliert sich damit als dritte Kraft in Österreichs Unternehmensfinanzierung.

Ob in ländlicher Region oder im urbanen Raum - diese traditionelle Verbundenheit lässt gleichzeitig Spielraum für regionale Freiheit und hat die Volksbanken größenunabhängig gemacht. Neben dem Spitzeninstitut, der Österreichischen Volksbanken AG, und 61 Volksbank-Instituten gehören eine Reihe weiterer nationaler und internationaler Unternehmen zur großen Volksbanken-Gruppe.

## Die Vereinigte Volksbanken Baden-Mödling-Liesing reg.Gen.m.b.H

Die 'Vereinigte Volksbanken Baden-Mödling-Liesing reg.Gen.m.b.H. zählt zu den größten Volksbanken in Österreich und ist mit 31 Geschäftstellen die größte Volksbank in Niederösterreich. Über 35.000 Kunden vertrauen einer der spareinlagenstärksten Primärbanken in Österreich.

<http://www.baden.volksbank.at/>



## Revisionssichere Archivierung auf NetApp Storage Systemen.

Um den Vorgaben der Aufsichtsorgane und Behörden nach revisionssicherer Archivierung zu entsprechen, entschied sich das Management der Volksbank Baden für ein Network Appliance Speichersystem. Die rechtssichere Speicherung, also die nachträglich Unveränderbarkeit gespeicherter Informationen, erfüllt NetApp mittels 'Compliance Snaplock' Technologie. Eine Methode, die der Revisionssicherheit von WORM Medien entspricht.

## DMS INFRASTRUKTUR

Auftragserteilung:	Nov. 2004
Produktiv Phase 1:	Feb. 2005
DMS Bereiche:	Kreditwesen, Unterschriftenproben
Geplante Erweiter.:	Rechnungswesen, Personalwesen, Hausverwaltung
DMS Software:	PAM-STORAGE
Server:	Windows 2000
Client:	Windows XP bzw. Windows 2000
Database:	ORACLE 9i
User:	250
Storage:	Network Appliance Storage System (NETAPP), FAS250
Scanner:	2 Fujitsu FI-5750C + VRS
Schnittstellen zu:	DB/2 via ODBC

# H&S

Heilig und Schubert Software AG

## international

Microsoft  
CERTIFIED  
Partner

ISV Software Solutions

SOFTWARE  
SAP  
PARTNER

ORACLE

Business Partner

hp  
invent



Zertifizierte Schnittstelle  
SAP BC-AL ArchiveLink  
PAM3 ASI for R/3 V. 3.1 und V. 4.5

# H&S

### AUSTRIA (Head)

**H&S Heilig und Schubert Software AG**

Stättermayergasse 30

1150 Wien - Austria

Tel: +43 (01) 215 55

Fax: +43 (01) 215 55 200

E-Mail: sales@hs-soft.com

URL: www.hs-soft.com

### GERMANY

**H&S Heilig und Schubert  
InformationsManagement GmbH**

O'Brien Straße 3

91126 Schwabach - Germany

Tel: +49 (0) 9122 87227-0

Fax: +49 (0) 9122 87227-99

E-Mail: sales@de.hs-soft.com

### ITALY

**H&S Heilig e Schubert Informatica srl**

c/o Studio Ribul

Via M. Gonzaga, 2

20123 Milano - Italy

Tel: +39 02.72 000432

Fax: +39 02.72 000460

Überreicht durch  
autorisierten Businesspartner

www.hs-soft.com